

Andacht März 2020

Grüß Gott miteinander!

Weltgebetstag – dieser Gottesdienst geht um die Welt. Er folgt dem Lauf der Sonne. Während wir in der Nacht von Donnerstag auf Freitag noch schlafen, finden auf den Fidschi-Inseln und in Neuseeland die ersten Gottesdienste statt. Etwa 170 weitere Länder folgen mit derselben Feier in ihrer jeweils eigenen Sprache.

Das ist der Weltgebetstag. Am ersten Freitag im März wird er rund um den Globus gefeiert. Die Geschichte des Weltgebetstages begann vor 130 Jahren. Frauen in den USA riefen ihn ins Leben. Sie wollten öffentlich gemeinsam beten.

Eine wichtige Vorkämpferin war Anne Hutchinson. Sie gehörte zu einer Auswandererfamilie, die 1634 von England nach Nordamerika kam. Bald nach ihrer Ankunft lud Anne Frauen aus der Nachbarschaft zu sich nach Hause ein. Statt jedoch über Kindererziehung oder Strickmuster zu plaudern, legte sie die Bibel auf den Tisch. Gemeinsam lasen die Frauen einander daraus vor. Oder diskutierten, wie man einzelne Texte daraus verstehen kann. Die Auslegung der Bibel war jedoch zu jener Zeit den Männern vorbehalten. Und darum war Annes Bibelkreis sehr ungewöhnlich, wenn nicht sogar ein Skandal. Der Ältestenrat schloss sie aus der Kirche aus. Zum Schweigen gebracht hat er diese mutige Frau jedoch nicht. Freundinnen führten ihre Ideen fort. So kam es später zur Weltgebetstagsbewegung der Frauen aus den USA.

Frauen gründeten damals auch Spendengemeinschaften. Das Elend der Armen rüttelte sie auf. Sie waren der Überzeugung: Selbst wenn die Mittel sehr bescheiden sind, kann man gemeinsam Not lindern.

Der Weltgebetstag ist bis heute von beidem geprägt: Neben Bibelauslegung und Gotteslob werden Spenden für konkrete Hilfsprojekte gesammelt. Beten und Handeln gehören zusammen. Mittlerweile ist der Weltgebetstag zur größten ökumenischen Frauen-Bewegung weltweit geworden. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt und daher stammt auch die Liturgie für den Gottesdienst. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst in Simbabwe vorbereitet.

In Alaska wird der letzte Gottesdienst eines Weltgebetstages gefeiert. Dortschließt sich der Kreis – mit denselben Gebetsanliegen wie hier in Deutschland oder auf den Fidschi-Inseln. Zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag – mit viel Musik und anschließendem Beisammensein – laden wir herzlich ein.

Herzliche Grüße